Tagungsort

Bürgerhaus Gießen-Wieseck
Philosophenstr. 26
35396 Gießen

Tel 0641 - 52829

www.shg-giessen.de > Bürgerhäuser

Anmeldung

per Email unter info@GAGmbH.de

bis zum 20. Aug. 2013 erbeten.

Veranstalter

Gießener Akademische Gesellschaft

Pestalozzistraße 68

35394 Gießen

Programm

15.00 Begrüßung

15.15 Dr. med. Friedrich Weinberger:

Forensische Gutachten im Straf-, Betreuungs- und Familienrecht

15:30 Prof. Dr. Phil. Philip Churchill:

Allianzen und Netzwerke

15:45 Thomas Saschenbrecker:

Hürden im Familien- und Betreuungsrecht

16:10 Dipl.-Soz-Päd. Uwe Kirchhoff:

Interne Strukturen und Umgang mit Sozialdaten in Jugendämtern

16:30 Hans-Christian Prestien:

Notwendigkeit einer qualifizierten Anwaltschaft für das Kind in familiengerichtlichen Verfahren

17:00 Diskussion

18:45 Schlusswort

Gießener Akademische Gesellschaft

Einladung zur Tagung

Die Richter und ihre Denker

Strukturen in der Justiz und im Gutachterwesen

Samstag, 24. August 2013
15:00 –19:00 Uhr
Bürgerhaus Gießen-Wieseck

Eintritt frei
(Unkostenbeitrag erwünscht)

46 Jahre nach dem legendären Ausspruch von Fritz Teufel haben deutsche Richter einen langen Tross von Helfern auf ihrer Seite, „…wenn es der Wahrheitsfindung dient“: Fachkundige Bürger, Jugendamtsmitarbeiter, Verfahrenspfleger und -beistände stehen Richterinnen und Richtern in schwierigen Entscheidungen bei. Nobelstes und teuerstes aller Mittel sind Gutachterinnen und Gutachter:

Pädagogen, Sozialarbeiter, Sozialpädagogen, Fachkräfte des ASD, Freie Träger der Jugendhilfe – und nicht zuletzt Psychiater und Psychologen werden mobilisiert, um Unheil von Trennungs- und Heimkindern oder von der gesamten Gesellschaft abzuwenden und Gefahren abzusehen, die von einzelnen Prozessbeteiligten ausgehen – meist: von Tätern oder Vätern.

In den letzten Jahren werden jedoch auch die Nebenwirkungen der Risikoabschätzung erkennbar: Spektakuläre Prozesse mit eklatanten Mängeln, wie jener der Frankfurter Steuerfahnder (2001) oder des Nürnberger Gustl Mollath (2006) kommen oft Jahre nach einem „Unrechtsspruch“ zutage, andere bleiben im Verborgenen; dabei verlieren kritische Bundeswehrangehörige und im Dienst geschädigte Polizeibeamte ihre Arbeit und Tausende von Kindern ihre Eltern.

Ziel der Tagung ist es zum einen, anhand konkreter Erkenntnisse zu untersuchen, inwieweit es sich bei den einzelnen bekannt gewordenen Fällen um Einzelfälle handelt; zum anderen soll aufgeklärt werden über Tendenzen, die solche Entwicklungen ermöglichen.

Es scheint kein Zufall zu sein, dass es inzwischen eine zunehmende Anzahl von Unternehmen gibt, die sich auf einen wachsenden Gutachter-Markt spezialisiert haben. Sein Gesamtvolumen wird auf mehr als 30 Mrd. Euro jährlich geschätzt.

Viele der als Gutachter eingesetzten Personen hatten nie eine Ausbildung im Fach, das sie vor dem Gericht vertreten. Umgekehrt sind Fälle bekannt, wo Richter unverhohlen und dokumentiert mit dem Einsatz ihrer Gutachter drohen oder gar (in Erwartung eines klar vorhersagbaren Ergebnisses) lange vor der Vorlage des bestellten Dokuments nicht nur ihre Urteile, sondern auch die dazugehörige Rechnung dem prozessbeteiligten Verlierer präsentieren.

Weitere Informationen:
www.GAGmbH.de/Links.html
www.behoerdenstress.de
www.sozialenergie.de

Die Referenten:

Prof. Dr. Phil. Philip Churchill
praktiziert als Psychologischer Psychotherapeut in Gießen. Er behandelte schwertraumatisierte US-Kriegsheimkehrer. Seitdem er Unregelmäßigkeiten in gerichtlichen Gutachten aufdeckte, wird seine Honorarauszahlung durch die Kassenärztliche Vereinigung wiederholt verschleppt.

Uwe Kirchhoff
studierte Sozialpädagogik und hatte über viele Jahre verantwortliche Positionen in Jugendämtern inne. Später war er selbstständiger Freier Träger der Jugendhilfe tätig. In beiden Positionen erlebte er die Innenwelt der Jugendhilfe.

Thomas Saschenbrecker
ist Experte für Psychiatrierecht. Er hat mehrfach Fachausschüsse des Bundestags und diverser Landtage bei Gesetzesentwürfen beraten.

Hans-Christian Prestien
ist Familienrichter a.D., Befürworter des Cochemer Modells, Mitbegründer des Verbandes Anwalt des Kindes und Preisträger des Verbundnetzes der Wärme.

Dr. med. Friedrich Weinberger
ist Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Vorsitzender der Walter-von-Baeyer-Gesellschaft für Ethik in der Psychiatrie. Sein Gutachten, das Gustl Mollath entlastet, wird von der Bayerischen Justiz beflissen ignoriert.

Die Gießener Akademische Gesellschaft
wurde 2009 von Prof. Dr. Christidis gegründet, mit dem Ziel, akademische Aktivitäten zu entfalten, die nur dem Menschen und der Wissenschaft dienen.